

# Ergebnisbericht Verbundprojekt Teilprojekt 5: Leistungsschau zum Thema Leichtbau für die Mobilität der Zukunft in Schweden

Datum:	13.10. bis 15.10.2025
Organisiert von:	Deutsch-Schwedische Handelskammer (AHK Schweden)
Projektpartner:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V.</li> <li>• CMT – Competence Center for Materials and Technologies</li> <li>• MAI Carbon – Innovationsnetzwerk im Bereich Carbonfaserverbundwerkstoffe</li> <li>• Maritimes Cluster Norddeutschland e.V.</li> <li>• Composites United e.V. – Netzwerk für Faserverbundwerkstoffe</li> <li>• INNOS – Innovationsnetzwerk für Werkstoffe und Verfahren</li> <li>• VDMA – Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.</li> <li>• DITF – Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung</li> </ul>
Fachpartner / Referierende:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rise, Research Institutes of Sweden</li> <li>• Branchenorganisation: FKG, Fordonskomponentgruppen</li> <li>• Center of Maritime Technologies</li> <li>• Mai Carbon</li> <li>• Lighter, Drehscheibe für Schwedens Entwicklung im Bereich Leichtbau</li> </ul>
Teilnehmende deutsche Unternehmen:	6 Unternehmen aus den Bereichen additive Fertigung, Verarbeitung von kohlefaser verstärkten Kunststoffen (CFRP), elektrisch beheizte Werkzeugsysteme, Kompositentwicklung, Aluminium-Rührreibschweißen, Elektronenstrahltechnologie, sowie zwei Fachpartner CMT und Mai Carbon aus Deutschland
Zielgruppe in Schweden	Akteure aus dem Bereich des Leichtbaus für die Mobilität, einschließlich relevanter Cluster, Innovationsökosysteme, Universitäten und Forschungsinstitutionen.
Informationen zum Ablauf (Programm, Themen, ggf. besuchte Städte/Regionen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Programm umfasste die für die Branche wichtigen Standorte und entsprechenden Ökosysteme in Göteborg, Trollhättan (Westschweden) und Stockholm (Hauptstadt)</li> <li>• Ein Symposium und Minimesse mit insgesamt 31 Teilnehmenden in Göteborg</li> <li>• Branchenpräsentationen durch Lighter, BMWE und Fordonsgruppen</li> <li>• Unternehmensbesuche bei FKAB, Aerobase, Waamlabz, Högskola Väst, SAAB Kockums AB und Astror Industry</li> <li>• Netzwerklunch mit schwedischen Unternehmen und Multiplikatoren</li> <li>• Best Practice Präsentationen von X Shore, GKN Aerospace, Produktionstechnisches Zentrum sowie Innovatum Science Park</li> <li>• Vorbereitete und spontane Kontaktgespräche</li> </ul>

### Highlights, Ergebnisse der Veranstaltung, Ausblick

- Reverse Pitches bei den Unternehmensbesuchen
- Das Symposium bot wertvolle Möglichkeiten zum Austausch mit Projektpartnern, Multiplikatoren und Unternehmen aus dem Leichtbaubereich. Dabei wurden aktuelle Entwicklungen, technologische Trends und Kooperationspotenziale diskutiert. Auch bereits zuvor besuchte Unternehmen nahmen teil, sodass bestehende Kontakte vertieft und der fachliche Dialog fortgeführt werden konnten. Ein besonderer Mehrwert der Veranstaltung lag zudem in der Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft des deutschen Leichtbaus gegenüber den schwedischen Teilnehmenden hervorzuheben. Durch Fachvorträge, Projektpräsentationen und den direkten Austausch konnten die vielfältigen Kompetenzen und Erfolge deutscher Unternehmen im Leichtbau anschaulich vermittelt werden.
- Im Rahmen der Auswertungsgespräche mit den deutschen Teilnehmern wurden als besonders interessante Programmfpunkte auch der Besuch und die Führung im Produktionstechnischen Zentrum in Trollhättan sowie die Präsentationen von GKN Aerospace, SAAB und X Shore hervorgehoben.
- Insgesamt bietet der Leichtbau auch weiterhin Potenziale für technologische Innovationen und eine nachhaltige Steigerung der Ressourceneffizienz. Um diese Entwicklung gezielt fortzuführen, wurde eine Verlängerung des Projekts beantragt. Dadurch soll die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Monate weitergeführt, die erzielten Ergebnisse vertieft und neue Impulse für die Sichtbarkeit des Leichtbaus gesetzt werden. Für ein mögliches zweites Programmjahr ist die Einbindung weiterer Regionen, etwa in Süd- oder Nordschweden, sowie neuer Fachbereiche, insbesondere des Sicherheitssektors, vorgesehen. In diesem Bereich eröffnen sich vielversprechende Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Leichtbauunternehmen. Zudem sollen bestehende Kontakte zu schwedischen Akteuren weiter ausgebaut, langfristige Kooperationen gefestigt und Synergien mit bestehenden Initiativen und Netzwerken wie MariLight, E-LASS, der Hannover Messe und der SMM gezielt genutzt werden, um technologische Souveränität und die Resilienz europäischer Industrien weiter zu stärken.



**MITTELSTAND  
GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

## Bilder der Veranstaltung

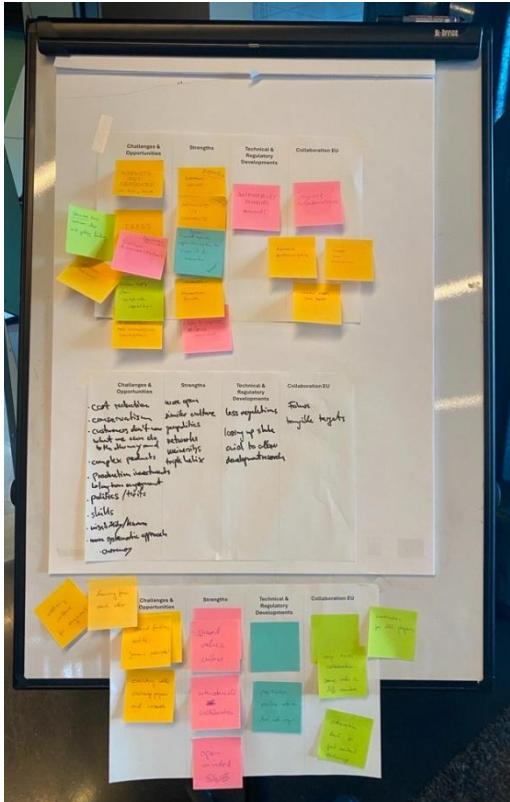
Symposium mit Mini-Messe in Göteborg



Breakout sessions



Tysk-Svenska Handelskammaren  
Deutsch-Schwedische Handelskammer



Notizen der Breakout sessions



Besuch X Shore



Besuch GKN

Bildnachweise: Deutsch-Schwedische Handelskammer (AHK Schweden)

Das Projekt wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des [Markterschließungsprogramms für KMU](#).

## Kontakt

Durchführer: Deutsch-Schwedische Handelskammer

Ansprechperson:

Philip Fyrsten-Hagne, E-Mail: [philip.fyrsten-hagne@handelskammer.se](mailto:philip.fyrsten-hagne@handelskammer.se),  
Michaela Herlemann, E-Mail: [michaela.herlemann@handelskammer.se](mailto:michaela.herlemann@handelskammer.se)



Tysk-Svenska Handelskammaren  
Deutsch-Schwedische Handelskammer